

April  
Mai  
2024



# KIRCHENFENSTER

der Evangelischen Kirchengemeinden in und um Hofgeismar



## Liebe Leserin, lieber Leser,

Rückenwind oder Gegenwind? Was mögen Sie? Gegenwind ist herausfordernd. Rückenwind stärkt und tut gut. In den meisten Situationen unseres Lebens können wir Rückenwind gut gebrauchen. Er unterstützt und trägt. So muss es damals denen ergangen sein, die Jesus nachfolgten und nach seinem Tod und seiner Auferstehung ratlos waren. Sie fragten sich, wie es weitergehen sollte. Und da erleben sie diesen Rückenwind, den sie wie ein „Brausen vom Himmel“ (Apostelgeschichte 2,2) wahrnehmen: Die Befreiung aus der Erstarrung und aus der Ratlosigkeit. Dies führt bei ihnen dazu, dass sie anfangen, von ihrem Glauben zu erzählen: von Gottes Liebe, die in Jesus Christus erfahrbar wird. Davon, dass diese Liebe Kreise ziehen kann. Sie sprechen in ihrer je eigenen Sprache und Sprachfähigkeit; genau so, wie sie



sind, als je eigene Persönlichkeit. Und ... sie werden gehört und verstanden.

Diese Heilige Geistkraft Gottes bringt Menschen zusammen, gestaltet Gemeinschaft und ermutigt, vom Glauben zu erzählen und den Glauben auf vielfältige Weise zu leben. Diese himmlische Ermutigung bestärkt darin, die Vielfältigkeit der Menschen

und des Lebens zu würdigen und schätzen zu lernen. Das war beim ersten Pfingstfest in Jerusalem so und ist heute so, wenn wir Vielfalt leben und einander offen wertschätzend begegnen.

Für mich ist die gemeinsame Bitte um den Heiligen Geist zu Beginn unserer Andachten und Gottesdienste in den Werkstätten, unterschiedlichen Wohnhäusern, Gemeindehäusern und Kirchen sehr wichtig geworden. Alle zusammen wenden wir uns an Gott und bitten



## Berufliche Bildung im JobCampus der bdkS

darum, dass Gottes Geistkraft unter uns wirksam und lebendig sein möge. Diese Bitte verbindet uns im Glauben an Jesus Christus, auch über alle Differenzen und Unterschiede hinweg.

Ein Lied singe ich besonders gern:

*Komm, heiliger Geist,  
mit deiner Kraft,  
die uns verbindet und Leben schafft.*

*1. Wie das Feuer sich verbreitet  
und die Dunkelheit erhellt,  
so soll uns dein Geist ergreifen,  
umgestalten unsre Welt.*

*2. Komm, erfülle unsre Herzen.  
Deine Gaben uns verleih,  
weck uns auf aus unsrer Trägheit  
und mach unser Leben neu.*

*3. Schenke uns von deiner Liebe,  
die vertraut und die vergibt.  
Alle sprechen eine Sprache,  
wenn ein Mensch den andern liebt.*

Vielleicht mögen Sie in diese Bitte um den Heiligen Geist mit einstimmen. Und dann? Lassen Sie uns miteinander Vielfalt leben und gestalten, vielleicht sogar „die Welt umgestalten“ – mit den „Gaben, die uns verliehen“ sind. Der Heilige Geist kommt nicht immer mit lautem Brausen vom Himmel wie beim ersten Pfingstfest. Aber er kommt und wirkt unter uns – manchmal leise und unauffällig.

Mögen Sie durch Gottes Heiligen Geist Rückenwind erfahren dürfen – für sich selbst und für alle, mit denen Sie gemeinsam auf dem Weg sind - in diesen Tagen und Wochen rund um das Pfingstfest 2024 und in Zukunft.

Ihre Brigitte Engelhardt-Lenz  
Pfarrerin im Werteverbund  
der Baunataler Diakonie Kassel

## Aus dem Inhalt

- Kirche hat Geburtstag Seite 4
- Das Gemeindefest kommt Seite 9
- Neu am „Kirchenfenster“ Seite 14



# Kirche hat Geburtstag

## Wie geht's der Jubilarin?

Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche, sagt man. In Hofgeismar wird gefeiert mit großem Fest rund um die Altstädter Kirche mit einem Gottesdienst, Musik, Gesang, Gemeinschaft, Gebet und Essen. Der Geburtstag unserer Kirche wird also mit einem ordentlichen Fest begangen. Das ist auch richtig so, denn bei allen Veränderungen ist ganz schön viel los: Konfiarbeit, Teamertreffen, Segensgottesdienst zum Valentinstag, Einstehen für Demokratie und Vielfalt, Taufen, Begleitung in Trauerfällen und Beerdigungen, aber auch Ideen für Radwegkirche oder Chorreise nach Estland.

Beim Geburtstag der Kirche geht es aber nicht nur um unsere Kirchtürme in und um Hofgeismar. Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft.

Wie geht es also am Geburtstag der Kirche z.B. den anderen Kirchen in Europa?

Die Evangelische Kirche der Walden-

ser in Italien z.B. ist eine kleine, aber sehr selbstbewusste Gemeinschaft in dem mehrheitlich katholisch geprägten Land. Aufgrund der eigenen geschichtlichen Erfahrungen der Verreibungen und Verfolgungen im Mittelalter bis in unsere Region sind die Waldenser sehr aktiv für eine gerechte Gesellschaft und den Zusammenhalt in Europa. Viele soziale Projekte der Waldenser kümmern sich um die Aufnahme und Integration von Geflüchteten auch in die Gemeinden vor Ort. „Gemeinsam Kirche sein“ nennen die Waldenser ein Projekt, mit dem Zugewanderte angesprochen werden sollen und Teil der Gemeinden werden. Die vom Staat den Waldensern zugeteilte Kirchen- und Kultursteuer nimmt die Waldenserkirche nicht für die Gestaltung der Arbeit vor Ort, sondern finanziert soziale Projekte in ganz Europa. Die Arbeit vor Ort wird rein aus Spenden der Mitglieder finan-



ziert.

Bei meiner Reise im Januar zur Pfarrkonferenz der estnischen Pfarrerinnen und Pfarrer nach Tartu, Estland, sagte mir Bischof Urmas Vilma gut gelaunt: „Hier bei uns könnt ihr sehen, wie eure Zukunft ist“. Die Lutherische Kirche in Estland ist neben der orthodoxen Kirche eher klein. Das Pfarrgehalt wird mit den Gemeinden vor Ort ausgehandelt, die Pfarrerinnen und Pfarrer haben in der Regel neben dem Pfarramt einen weiteren Beruf, mit dem sie Geld für ihren Lebensunterhalt verdienen. Aber auch hier versteht sich die Kirche mit etwa 167.000 Mitgliedern und etwa 200 Pfarrerinnen und Pfarrern als wichtigen Teil der Gesellschaft.

Bei meinen Begegnungen mit Kirchen in Europa lerne ich vor allem eines: Kirche geht auch anders, als wir sie kennen, und überall lebt sie von den Menschen und der Hoffnung, die Gott in sie gepflanzt hat auf Frieden, Gerechtigkeit und Einheit.

An Pfingsten sind wir eingeladen zum Fest um die Altstädter Kirche,

aber wir sind nicht nur eingeladen als Gäste, sondern wir selbst sind zugleich die Jubilare. Wenn ich also die Kirche, an ihrem Geburtstag frage, wie es ihr geht, frage ich zugleich wie es Ihnen als Kirche geht. Ich selbst kann sagen: Wie wunderbar, Teil einer weltweiten Gemeinschaft zu sein, die die Hoffnung lebt auf Gerechtigkeit miteinander, die die Hingabe und die Liebe Jesu Christi im Zentrum hat, die bereit ist zu lernen aus Fehlern um Missbrauch von Macht und Sexualität. Ich wünsche mir und dir, liebe Kirche:

**„Eine Kirche, die weiter Einfluss will, aber auf Macht verzichtet; eine Kirche, die sich nicht gegen andere positioniert, sondern die Mitspielerin ist im großen Spiel um die Gerechtigkeit und Freiheit; eine Kirche, die fähig ist, den Namen Gottes zu nennen und auszulegen.“**

(Fulbert Steffensky, Interview, taz 29. 11. 2023)

Christina Schnepel

Pfarrerin im Zentrum Ökumene der EKHN und EKKW in Frankfurt

# Unser neuer Dekan

## Jan Friedrich Eisenberg

Pfarrer Jan Friedrich Eisenberg (48) wird neuer Dekan des Kirchenkreises Hofgeismar-Wolfhagen. Seit seiner Ordination im Jahr 2005 ist er Gemeindepfarrer in Vöhl (Kirchenkreis Eder) und seit vielen



Jahren stellvertretender Dekan. Außerdem ist er Vorstandsvorsitzender eines Diakonie-Zweckverbandes. Auch in der Landessynode ist Eisenberg aktiv: seit Herbst 2011 als ordentliches Mitglied, seit Mai 2022 als 2. Beisitzer im Synodalvorstand. Somit gehört er auch dem Rat der EKKW an.

Gefragt nach den Schwerpunkten, die er in seiner Arbeit als Dekan setzen möchte, sagt er: „Ich komme nicht mit einem fertigen Konzept. Ich möchte mir Zeit nehmen, um die Orte und die Menschen im Kirchenkreis kennenzulernen.“ Er macht aber keinen Hehl daraus, wofür sein Herz besonders schlägt: für Jugendarbeit, Kirchenmusik und Diakonie.

Da Jan Friedrich Eisenberg mit Leib und Seele Gemeindepfarrer ist, steht für ihn außer Frage, dass er auch Predigtdienste wahrnehmen wird. Mit welcher Regelmäßigkeit und an welchen Orten ist noch offen. Die Altstädter Kirche wird auf jeden Fall dazugehören. Als Dekan ist er Mitglied des Kirchenvorstands der Stadtkirchengemeinde. An den Sitzungen dieses Gremiums will er regelmäßig teilnehmen.

Aus familiären Gründen wird der verheiratete Vater dreier Kinder zunächst noch zwischen Vöhl und Hofgeismar pendeln.

In sein Amt als Dekan wird Jan Friedrich Eisenberg von Pröpstin Katrin Wienold-Hocke in einem Gottesdienst eingeführt, und zwar am **Sonntag Rogate, 5. Mai, 14.00 Uhr in der Altstädter Kirche.**

**Ihre Spende für das „Kirchenfenster“**

An: Kirchenkreisamt Hofgeismar  
IBAN: DE 13 5206 0410 0002 000 105

Zweck: GV Hofgeismar Kirchenfenster  
BIC: GENODEF1EK1

# Kirche mit Kindern und Familien

Am **Ostermontag, den 1. April**, feiern wir um 11 Uhr wieder **Familien-gottesdienst** in der Altstädter Kirche. Vikar Philipp Rennert wird mit Kleinen und Großen den Weg Jesu nach-

gehen. Wie schon in anderen Jahren, sind wir mit einem Kreuz an verschiedenen Stationen unterwegs und erzählen die letzten Stunden im Leben Jesu und die Ostergeschichte.



## Kinderbibelwoche 8.-12. April

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen, heißt es in einem alten Sprichwort.

Um einen solchen Reisenden und seine Geschichten geht es in der „KiBiWo“ in den Osterferien im JUZ. In der dritten Woche der Osterferien (08.-12. April) werden wir von Montag bis Freitag 09:30 bis 12:30 Uhr ein paar Geschichten von Paulus hören.

Dazu werden wir dann spielen und basteln und nebenbei für den Ab-

schluss der „KiBiWo“ eine Kirche-Kunterbunt vorbereiten.

Paulus hat ja zuerst die Christen verfolgt und später viele Gemeinden in Asien und Europa gegründet ... Mehr dazu im April im JUZ. Für Kinder von 6 – 12 Jahren. Ansprechpartner: Diakon Markus Schneider. Anmeldung auch möglich über diesen QR-Code.



# Brunnenkirche wird Radwegkirche

Die Brunnenkirche liegt direkt am hessischen Fernradweg R 4, der über 400 km von Bad Karlshafen bis Hirschhorn am Neckar führt. Sie ist ein sichtbarer Orientierungspunkt an dieser Strecke. So lag es nahe, die notwendigen Kriterien zu erfüllen und die Brunnenkirche als Rast- und Einkehrmöglichkeit für Radfahrer auszustatten.

Am **27. April** soll die Auszeichnung zur Radwegkirche mit einer Auftaktveranstaltung und einer 10 km langen Radtour durch das Kirchspiel Gesundbrunnen gefeiert werden.

Um **14 Uhr** beginnt der Nachmittag mit Begrüßung und der Verleihung des Signets. Mit einem Reisesegen gestärkt starten die Radler um 14.30

Uhr auf die familienfreundliche Tour, die zunächst zur Kirche in Schöneberg führt. Dort wartet eine kleine Erfrischung. Weiter geht es, eine kleine Steigung inbegriffen, über die Rödendhöfe nach Carlsdorf. Nach kurzem Zwischenstopp an der Kirche führt die Strecke durch das schöne Lempetal zurück zur Brunnenkirche, wo Gebrilltes und Getränke für eine Stärkung sorgen! Mit einer **Abschlussandacht** klingt dann der sportliche Nachmittag aus.

Zur eigenen Sicherheit wird das Tragen eines Fahrradhelms empfohlen und: bei der Teilnahme an der Radtour ist jeder für sich selbst verantwortlich, bzw. Eltern für ihre Kinder!





## Das Gemeindefest kommt

In diesem Jahr feiern wir als Gemeinden des Evangelischen Gesamtverbandes Hofgeismar wieder unser Gemeindefest am **Pfingstmontag** in und um die **Altstädter Kirche**.

Beim ersten Pfingstfest hörten plötzlich Menschen aus vielen verschiedenen Ländern die gute Nachricht von der Liebe Gottes zu den Menschen in ihrer Sprache. Sie ließen sich taufen und trugen den Geist von Pfingsten in ihre Länder. So war die Kirche von Anfang an vielfältig in vielerlei Hinsicht. Diese Vielfalt, die Grenzen überwindet, steht im Mittelpunkt des Gemeindefestes. Wie sie gelebt, entdeckt und bewahrt werden kann, wollen wir zusammen erkunden.

Los geht es mit einem Gottesdienst

um **11 Uhr** in der Altstädter Kirche. Danach ist draußen für Mittagessen, Kaffee und Kuchen gesorgt. Ein buntes Programm auf der Bühne im Freien entfaltet das Thema weiter. Näheres wird vorher noch bekannt geben.

Wir freuen uns über jede **Kuchenspende**. Bitte teilen Sie dem Gemeindebüro mit, wenn Sie bereit sind, einen Kuchen zu spenden. Außerdem freuen wir uns über jeden, der an dem Tag engagiert mitanpackt. Diese Bereitschaft können Sie in den Pfarrämtern oder im Gemeindebüro kundtun.

**Gemeindefest: „Gottes Geist sorgt für Vielfalt“, Pfingstmontag, 20. Mai, 11 bis 16 Uhr.**

# Gottesdienste

April	Altstadt	Neustadt	Brunnen- Kirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichs- dorf
Montag, 1. April Ostermontag	11 Uhr Familien- gottesdienst Vikar P. Rennert						
Sonntag, 7. April Quasimodogeniti		10 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	10.45 Uhr Pfarrer A. Kölling Festhalle am Café Gesundbrunnen				
Sonntag, 14. April Misericordias Domini	11 Uhr Pfarrer M. Schnepel		9.30 Uhr Prädikant K. Vering				9.30 Uhr Pfarrer M. Schnepel
Sonntag, 21. April Jubilae	11 Uhr Vikar P. Rennert		9.30 Uhr Lektorin H. Nebenführ	10.45 Uhr Lektorin H. Nebenführ		9.30 Uhr Vikar P. Rennert	
Sonntag, 28. April Kantate		10 Uhr mit Taufe Pfarrerin Dr. G. Kölling	10.45 Uhr mit Taufe Pfarrer A. Kölling		9.30 Uhr Pfarrer A. Kölling		

Mai	Altstadt	Neustadt	Brunnen- Kirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichs- dorf
Freitag, 3. Mai	18.00 Uhr Abendmahlsfeier im Hohen Chor der Neustädter Kirche PfarrerIn Dr. G. Kölling						
Sonntag, 5. Mai Rogate	14 Uhr zur Einführung von Dekan J.F. Eisenberg		10.45 Uhr PfarrerIn K. Bingel Festhalle am Café Gesundbrunnen			13 Uhr Andacht zu Mayence Vikar P. Rennert	
Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt		10 Uhr PfarrerIn Dr. G. Kölling			10.45 Uhr auf dem Schöneberg Pfarrer A. Kölling, Prädikant P. Fröhlich - anschl. Mitbringbuffett		11 Uhr an der Grillhütte Vikar P. Rennert
Sonntag, 12. Mai Exaudi			9.30 Uhr Vikar P. Rennert				
Sonntag, 19. Mai Pfingstsonntag		10 Uhr mit Abendmahl PfarrerIn Dr. G. Kölling	10.45 Uhr Familien- gottesdienst Pfarrer A. Kölling	10 Uhr Dekan C. Wachter	9.30 Uhr Pfarrer A. Kölling		9 Uhr PfarrerIn Dr. G. Kölling
Montag, 20. Mai Pfingstmontag	11 Uhr Gemeindefest des Gesamtverbandes (an der Altstädter Kirche) Mit Abschied von Vikar P. Rennert						
Sonntag, 26. Mai Trinitatis		10 Uhr PfarrerIn Dr. G. Kölling	9.30 Uhr Pfarrer A. Kölling	10.45 Uhr im DGH zum 50. Jubiläum Prädikant P. Fröhlich			

# Veranstaltungskalender: **APRIL**

03.04.	15.00	Gemeindenachmittag: Quiz mit Christiane Vering	Gemeindehaus
04.04.	14.30	ABC Spielenachmittag	Gemeindehaus
05.04.	16.00	Trauergruppe	Gemeindehaus
	19.00	Israelische Tänze	Neustädter Kirche
06.04.	18.00	Orgelmusik zum Abendläuten	Neustädter Kirche
11.04.	19.30	Männertreff: Demokratie und Vielfalt	Gemeindehaus
08.-12.04.		Kinderbibelwoche	Ev. Jugendzentrum
13.04.	10.00	Kirche Kunterbunt	Ev. Jugendzentrum
15.04.	15.00	Nachbarschaftshilfe (E.-Steinbrecher-Haus)	Kabemühlenweg 14
	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
17.04.	15.00	Seniorenkreis	DGH Carlsdorf
18.04.	14.30	ABC Spielenachmittag	Gemeindehaus
19.04.	16.00	Trauergruppe	Gemeindehaus
20.04.	09.30	Kreiskantorei	Gemeindehaus
22.04.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
27.04.	14.00	Fahrradrundfahrt	Brunnenkirche

- KONFIRMANDENKURS siehe [www.evangelische-kirche-hofgeismar.de](http://www.evangelische-kirche-hofgeismar.de)
- FRAUEN HELFEN FRAUEN: mittwochs 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 im Gemeindehaus. Termine nach Vereinbarung, Tel.: 05671/928828
- Trauergruppe. Kontakt: Hospizdienst, Tel. 05671 / 50 05 51
- Flötenkreis „Brunnenensemble“: Kontakt Heidrun Siemon, Tel. 05671 / 6191
- GOSPELCHOR ZOOM: mittwochs 20.00 Gemeindehaus
- Posaunenchor Hofgeismar: freitags 19.00 Uhr, Gemeindehaus
- Posaunenchor Schöneberg: donnerstags 20.00 Uhr, Kirche Schöneberg

**Impressum:** Herausgeber: Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Hofgeismar. - Redaktion: Dr. Gabriele Kölling, Ulrich Reinhardt und Heidrun Siemon. Der Druckprozess ist zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Bildrechte: Heidrun Tiffe S.1, 15 oben; Paavo Blåfield S.2-3, Ulrich Reinhardt S.4-5, 9, 14, 16 unten; medio.tv/schauderna S.6; Markus Schneider S.7; Peter Wanke S.8; Ingrid Reinhardt S.14 unten; Peter Siemon S.15 unten, Heidrun Siemon 16 oben; Dr. Gabriele Kölling S.17, 20.

**Beiträge für Juni/Juli bitte bis spätestens 26.04.2024 an: [gabriele.koelling@ekkw.de](mailto:gabriele.koelling@ekkw.de)**

# Veranstaltungskalender: **MAI**

02.05.	14.30	ABC Spielenachmittag	Gemeindehaus
03.05.	16.00	Trauergruppe	Gemeindehaus
04.05.	09.00	Kreiskantorei	Gemeindehaus
		Konfi-Spielecup	Wettesingen
	18.00	Orgelmusik zum Abendläuten	Neustädter Kirche
05.05.	14.00	Einführung Dekan Jan Friedrich Eisenberg	Altstädter Kirche
06.05.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
08.05.	15.00	Gemeindenachmittag: Singen mit Kantor Wischerhoff	Gemeindehaus
10.05.	19.00	Israelische Tänze	Neustädter Kirche
13.05.	15.00	Nachbarschaftshilfe	Ort siehe 15.04.
14.05.	19.00	Kirchenteam Neustadt	Gemeindehaus
15.05.	15.00	Seniorenkreis	DGH Carlsdorf
15.-17.05.		Konfirmandenfreizeit	Himmelsfels
16.05.	14.30	ABC Spielenachmittag	Gemeindehaus
	18.00	Besuchsteam	Gemeindehaus
17.05.	16.00	Trauergruppe	Gemeindehaus
20.05.	11.00	Gemeindefest	Altstädter Kirche
23.05.	13.45	Männertreff: Besichtigung Abfall- entsorgungsanlage „Kirschplantage“. Anmeldung bei Pfarrer Markus Schnepel	Eingang „Kirschplantage“
24.05.	16.00	Trauergruppe	Gemeindehaus
25.05.	09.00	Kreiskantorei	Gemeindehaus
	10.00	Kinderkirche: „Kirche ist bunt“	Ev. Jugendzentrum
27.05.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus

Den Druck und die Verteilung dieser Ausgabe haben freundlich unterstützt:



Zu unseren Förderern gehört auch:

**MANAGEMENT SERVICES Helwig Schmidt GmbH**

## Für Demokratie und Vielfalt

Am 15. Februar hat sich das „Bündnis für Demokratie und Vielfalt in Hofgeismar“ gegründet. Die Initiative wird von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis in Hofgeismar getragen, zu dem unter anderem die Evangelische Kirche, die im Stadtparlament vertretenen Parteien, Schulen und Vereine gehören. Am 2. März fand eine erste Kundgebung auf dem Marktplatz statt (Foto rechts). Die einhellige Botschaft: Die Demokratie braucht unser aller Engagement. Weitere Veranstaltungen werden folgen. Kontakt: [demokratie-hog@gmx.de](mailto:demokratie-hog@gmx.de)



## Veränderungen beim „Kirchenfenster“

Ulrich Reinhardt (Foto links) hat die Verantwortung für das Layout des „Kirchenfensters“ abgegeben. Nach 15 Jahren möchte er kürzertreten. Wieviel Zeit und Kraft er in diese Arbeit gesteckt hat, lässt sich nicht beziffern. Es war ihm eine Herzensangelegenheit, mit dem Kirchenfenster die gute Nachricht von Jesus Christus zu den Menschen zu bringen. Dabei setzte er auf aktuelle Themen und darauf, nicht nur kirchennahe Menschen zu Wort kommen zu lassen. Für dieses große Engagement danken wir ihm herzlich. Und auch dafür, dass er weiter im Redaktionsteam mitarbeitet.

Den Staffelstab übernimmt jetzt Pfarrerin Dr. Gabriele Kölling.

# Aschermittwoch in der Kita



An Aschermittwoch haben die Kinder der Blauen Gruppe die Girlanden und Luftschlangen aus dem Gruppenraum verbrannt. Zum Zeichen dafür, dass die fröhliche Faschingszeit vorbei ist. Nur die Asche blieb übrig. Jedes Kind konnte in einen kleinen Blumentopf Erde geben, etwas von der Asche darunter rühren und darauf dann ein wenig Blumensamen streuen, den es mit Erde zugedeckt und mit Wasser begossen hat (siehe Titelfoto). Zum Osterfest werden aus Erde und Asche hoffentlich viele schöne Blumen gewachsen sein. Es gibt fröhliche und traurige Tage und dann wieder fröhliche. Wie gut, dass Gott uns versprochen hat, an jedem Tag bei uns zu sein.

# Mit Posaunen und Trompeten

Aus Anlass der Tagung des Fördervereins Posaunenarbeit mit Delegierten aus ganz Deutschland, organisiert von Dr. Armin Martin, kam die Kirchengemeinde Gesundbrunnen am 4. Februar in den Genuss eines Bläsergottesdienstes. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor und Landesposaunenwart Andreas Jahn bot die

Gruppe qualitativ hochwertige Bläsermusik, auch gepaart mit den Klängen der Brunnenorgel, gespielt von Kantorin Adelheid Böhme.



## Vikar Philipp Rennert im Endspurt

Auf den Tag zwei Jahre, nachdem Vikar Philipp Rennert beim letzten Gemeindefest das erste Mal bei uns aufgetaucht ist, wird er sich beim Gemeindefest am Pfingstmontag wieder verabschieden. Nach seinem zweiten Examen wird Herr Rennert von Mitte April bis Mitte Mai das Pfarramt von Pfarrer Schnepel übernehmen, um das ganze Spektrum des Pfarralltages kennen zu lernen. Wir danken ihm für seinen Einsatz. Er hat eine große Gabe, Menschen freundlich anzusprechen und zusammenzubringen. So war die Neustädter Kirche zum Hubertusgottesdienst der Jägerschaft bis zum letzten Platz gefüllt. Auch am Valentinstag (Foto) lockte er mit Pfarrer Andreas Kölling zusammen etliche Paare in die Brunnenkirche, um sie zu segnen. Wir wünschen ihm Gottes Segen auf seinem weiteren Lebens- und Berufsweg!



## Abschied von Klaus Dilcher

Klaus Dilcher verstarb am 17. Dezember unerwartet an Herzversagen. Er hat vielen Menschen aus unserer Gemeinde etwas bedeutet. Klaus war die frohe Botschaft von Jesus Christus sehr wichtig, und er sagte sie weiter durch Musik. Er sang, spielte Keyboard und Gitarre bei besonderen Gottesdiensten in unserer Gemeinde, zuletzt beim Kooperationsraum-Gottesdienst 2023 in Wülmersen.



# Freud & Leid

## TAUFEN

■ **Gemeinde Gesundbrunnen**  
Mojtaba Nazari, 03. März 2024

## EHEJUBILÄEN

■ **Stadtkirchengemeinde**  
Diamantene Hochzeit:  
Karin und Dietrich Pichler,  
21. Februar 2024

## BESTATTUNGEN

■ **Stadtkirchengemeinde**  
Helmut Merlau, 71 Jahre  
Petra Stöbe-Sundheim, 66 Jahre  
Volker Rittinghaus, 74 Jahre  
Karin Dilcher, 74 Jahre  
Klaus-Dieter Schmidt, 68 Jahre  
Ursula Fehling, 64 Jahre

Herbert Haß, 91 Jahre  
Heinrich Sauer, 89 Jahre  
Dr. Gottfried Keller, 97 Jahre  
Monika Rau, 77 Jahre  
Klaus Dilcher, 66 Jahre  
Björn-Holger Scharf, 52 Jahre

■ **Gemeinde Gesundbrunnen**  
Maria Scheffer, 87 Jahre  
Elisabeth Engelhardt, 89 Jahre  
Ortrud Wagner, 86 Jahre  
Helga Kersten, 84 Jahre  
Anna Schneider, 85 Jahre  
Anneliese Neusüs, 97 Jahre  
Annemarie Schisler, 86 Jahre  
Herta Winter, 86 Jahre  
Ursula Fuhse, 95 Jahre

■ **Schöneberg**  
Marga Menke, 88 Jahre

*Jesus Christus:  
„Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“  
(Matthäus 28, 20)*

# Kontakte

[www.evangelische-kirche-hofgeismar.de](http://www.evangelische-kirche-hofgeismar.de)



## Gemeindebüro

Dorothea Penning,  
Große Pfarrgasse 1a – Tel. (05671) 500292  
Di. + Do.: 9.00 – 11.00 Uhr  
[Gemeindebuero.hofgeismar@ekkw.de](mailto:Gemeindebuero.hofgeismar@ekkw.de)



## Evangelische Stadtkirchengemeinde

### Pfarramt I (Neustädter Kirche)

Pfarrerinnen Dr. Gabriele Kölling  
Elisabethstraße 9 – Tel. (05671) 2636  
[pfarramt.hofgeismar-stadtkirchengemeinde-1@ekkw.de](mailto:pfarramt.hofgeismar-stadtkirchengemeinde-1@ekkw.de)



### Pfarramt II (Altstädter Kirche) mit Friedrichsdorf und Kelze

Pfarrer Markus Schnepel  
Große Pfarrgasse 3 – Tel. (05671) 2833  
[pfarramt.hofgeismar-stadtkirchengemeinde-2@ekkw.de](mailto:pfarramt.hofgeismar-stadtkirchengemeinde-2@ekkw.de)



## Kirchspiel Gesundbrunnen mit Carlsdorf, Schöneberg

Pfarrer Andreas Kölling  
Brunnenstraße 26 – Tel. (05671) 1674  
Fax 05671/5070537  
[pfarramt.gesundbrunnen@ekkw.de](mailto:pfarramt.gesundbrunnen@ekkw.de)



## Kirchenmusik

Kantor Dirk Wischerhoff  
Am Reithagen 3 – Tel. (05671) 40809  
[dirk.wischerhoff@t-online.de](mailto:dirk.wischerhoff@t-online.de)



## Evangelisches Jugendzentrum

Gemeindereferent Diakon Markus Schneider  
Mühlentor 1 – Tel. (05671) 1341  
[juz.hofgeismar@ekkw.de](mailto:juz.hofgeismar@ekkw.de)



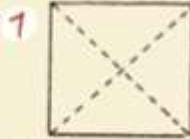
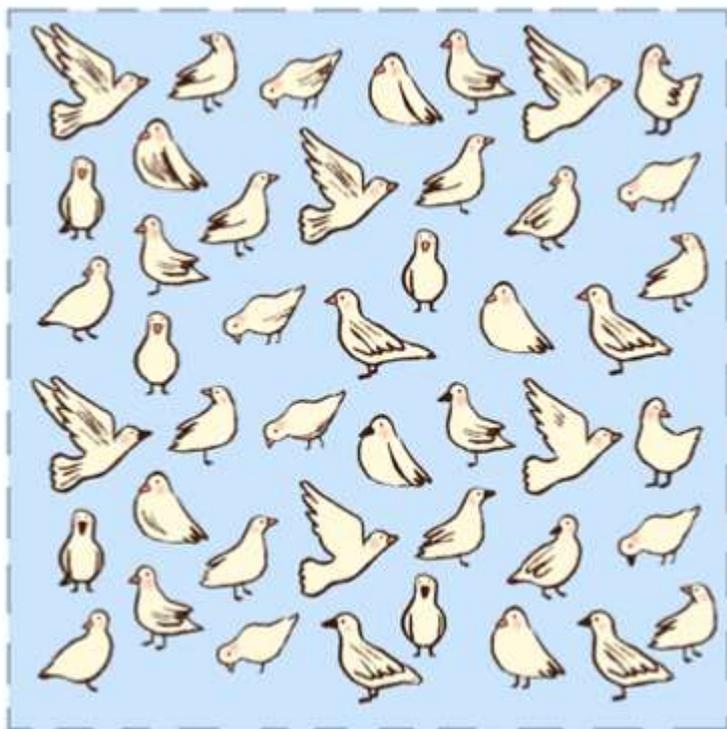
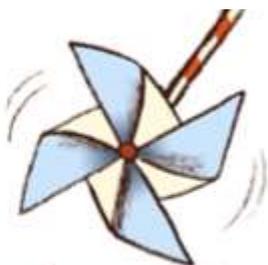
## Evangelische Kindertagesstätte und Hort

„Villa Kinderbunt“  
Leiterin Ilona Schmand  
Brunnenstraße 26 – Tel. (05671) 2555  
[Ev.kita.Hofgeismar@ekkw.de](mailto:Ev.kita.Hofgeismar@ekkw.de)

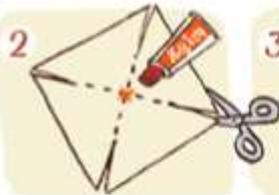
# Pfingstfest!

50 Tage nach Ostern wird das Pfingstfest gefeiert. Viele Kinder bauen ein Windrad, um das Brausen des Windes einzufangen.

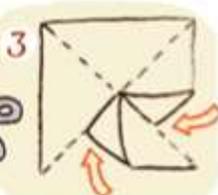
Hilfst du Lemmy beim Basteln? Schneide das Papier aus und nutze die Anleitung. Welche beiden Tauben sind genau gleich?



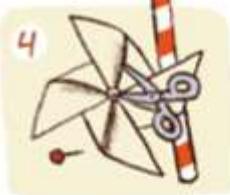
1. Falte das Papier zweimal.



2. Schneide die Falten bis zur Hälfte ein und gib einen Klecks Kleber in die Mitte.



3. Ziehe vier Zipfel zur Mitte und drücke sie fest.



4. Bohre mit der Schere ein Loch in die Mitte und verbinde Rad und Strohhalm mit einer Reißzwecke.

# Gute Gründe, in der Kirche zu sein

The background image shows the interior of a church. It features a high, vaulted ceiling with exposed wooden beams. Large, multi-paned windows allow natural light to fill the space. In the foreground, rows of dark wooden pews are visible. The church has a traditional, somewhat rustic appearance with stone or brick walls and a simple altar area in the distance.

In jedem „Kirchenfenster“ spricht eine Christin, ein Christ über einen guten Grund, in der Kirche zu sein (Teil 5):

## Im Glauben leben

In der Kirche zu sein gehört für mich zu meinem Leben dazu. Ich empfinde es als Ausdruck meines Glaubens. So begleitet und trägt mich der Glaube an Gott und richtet mich auf. Die Gottesdienste bedeuten mir sehr viel. Hier kann ich dem Alltag für einen kurzen Moment entfliehen und Kraft tanken. Auch die "Offene Kirche" ist für mich immer wieder ein stilles Erlebnis. Einfach hineingehen, dort sein, dasitzen. Die Atmosphäre spüren und den Gedanken Raum geben. Einen klaren Blick bekommen. Dankbarkeit und Demut spüren. Ja, und Gottes Gegenwart erfahren und auch zulassen. (Katja Obermann aus Hofgeismar, Foto: Neustädter Kirche)

Übrigens: In jedem Pfarramt können Sie sehr einfach wieder in die Kirche eintreten. Sie werden erwartet.